

**Milkivit**

Silierzusätze für Silage-Grundfutter

# **SICHER** **Silieren**

**Siliermittel von Milkivit  
für eine optimale  
Grundfutterqualität**

***Ihr Viehbestand in guter Hand***

**Milkivit**

**Das Allround-Talent gegen Nachgärungen**

# Milki® Mais

## Siliermittel auf Säurebasis

### Wirkungsweise:

- Starke Reduzierung von Hefen und Schimmel bereits bei der Silierung
- Sicherer Schutz gegen Nachgärungen auch unter erschweren Bedingungen
- Sichert die Erzeugung hochwertiger Silagen



### Einsatzempfehlung: je t Siliergut je m<sup>3</sup> Siliergut

Mais- und Grassilage	2,5 - 3,5 kg	1,5 - 2,5 kg
Oberflächenbehandlung Mais- und Grassilage	3,0 - 4,0 kg	2,0 - 3,0 kg
CCM und Körnermaissilage	3,0 - 3,5 kg	2,0 - 2,5 kg
Biertreber Oberflächenbehandlung	5,0 - 7,5 kg	4,0 - 6,5 kg

**Unter schwierigen Silierbedingungen gelten die höheren Aufwandmengen!**



**Silierzusätze für Gras,**

Der hochwirksame Klassiker zum Streuen

## Milkisil®

### Siliermittel auf Salzbasis

#### Wirkungsweise:

- Gute Steuerung des Gärungsverlaufes mit Betonung der Milchsäuregärung
- Schutz vor Nährstoffverlusten in der Silage



#### Einsatzempfehlung: je t Siliergut je m<sup>3</sup> Siliergut

• Gut vergärbbar	3,0 - 3,5 kg	2,0 - 2,5 kg
• Mittelgut vergärbbar	3,5 - 4,0 kg	2,5 - 3,0 kg
• Schwer vergärbbar	4,0 - 4,5 kg	3,0 - 3,5 kg

#### gut vergärbbar

Silomais  
Feuchtgetreide  
Rübenblätter  
Sonnenblumen  
Nassschnitzel

#### mittelgut vergärbbar

Wiesengras  
Weidegras  
Kleegras  
Ackerbohnen  
Futterwicken

#### schwer vergärbbar

Rotklee  
Raps  
Rüben  
Luzerne



**Das Allround-Talent gegen Nachgärungen**

# Milki® Mais

## Siliermittel auf Säurebasis

### Wirkungsweise:

- Starke Reduzierung von Hefen und Schimmel bereits bei der Silierung
- Sicherer Schutz gegen Nachgärungen auch unter erschweren Bedingungen
- Sichert die Erzeugung hochwertiger Silagen



### Einsatzempfehlung: je t Siliergut je m<sup>3</sup> Siliergut

Mais- und Grassilage	2,5 - 3,5 kg	1,5 - 2,5 kg
Oberflächenbehandlung Mais- und Grassilage	3,0 - 4,0 kg	2,0 - 3,0 kg
CCM und Körnermaissilage	3,0 - 3,5 kg	2,0 - 2,5 kg
Biertreber Oberflächenbehandlung	5,0 - 7,5 kg	4,0 - 6,5 kg

**Unter schwierigen Silierbedingungen gelten die höheren Aufwandmengen!**



**Silierzusätze für Gras,**

# Silierzusätze

## Das biologische Silierkonzentrat mit Enzymen

für Gras-, Klee gras- und Ganzpflanzensilage

## N·DYN® *ferm liquid*

### Silierkonzentrat aus hochaktiven Milchsäurebakterien und Enzymen

**NEU**

#### Wirkungsweise:

- Homofermentative Milchsäurebakterien sorgen durch Milchsäure für eine schnelle pH-Wert-Absenkung.
- Heterofermentative Milchsäurebakterien tragen mit Essig- und Propionsäure zur aeroben Stabilität bei.
- Enzyme helfen Zellwände aufzuschließen und sind ideal bei schwer vergärbarem Siliergut und trockenen Grassilagen.



#### Einsatzempfehlung:

1 Beutel zunächst in 5 l lauwarmem Wasser auflösen.  
Anschließend mit 20 l sauberem Wasser auffüllen und mit einem Dosiergerät gleichmäßig über die Silage verteilen.

Dosierung: 2 - 5 g ferm liquid pro t Siliergut  
(1 Beutel á 250 g reicht für 50 - 125 t Silage)

#### Anwendungsgebiete:

Grassilage: bei guten Silierbedingungen  
untere Einsatzrate

Ganzpflanzensilage: Einsatzrate 3 - 4 g pro t Siliergut

Klee grassilage: Einsatzrate 4 - 5 g pro t Siliergut

#### Hinweise:

- Mindest-Silierdauer 40 Tage
- Junge Grassilagen nicht im Hochsommer öffnen

Eine schnelle u

## Das biologische Siliermittel-Granulat

für Gras- und Kleegrassilage

# Milki ferm®

### Granulat aus hochaktiven Milchsäurebakterien

#### Wirkungsweise:

- Fördert die Milchsäuregärung und senkt den pH-Wert in der Silage rasch ab (200 Milliarden Keime pro kg **Milki ferm**).
- Entzieht dem Siliergut Restsauerstoff und hemmt somit aerobe Schadkeime.
- Produziert bei niedrigem pH-Wert noch Milchsäure.



#### Einsatzempfehlung: je t Siliergut je m<sup>3</sup> Siliergut

• Normales Siliergut	0,5 kg	0,3 kg
• Schwer vergärbares bzw. nasses Siliergut	0,75 kg	0,5 kg

#### Hinweise:

- Wenden Sie zur besseren Stabilität des Silierguts die „Sandwich-Technik“ an.
- Junge Grassilagen nicht im Hochsommer öffnen.



# Grassilierung

## Das biologische Silierkonzentrat

für Silomais und Biogasmais

## N·DYN® *fermasil fresh*

### Silierkonzentrat hemmt Hefe- und Schimmelbildung

#### Wirkungsweise:

- Heterofermentative Milchsäurebakterien tragen mit Essig- und Propionsäure zur aeroben Stabilität bei.
- Hefe- und Schimmelbildung werden gehemmt und die Erwärmung nach dem Öffnen verzögert.



#### Einsatzempfehlung:

1 Beutel zunächst mit 5 l lauwarmem Wasser auflösen. Anschließend mit 20 l sauberem Wasser auffüllen und mit einem Dosiergerät gleichmäßig über die Silage verteilen.

Dosierung: 2 - 5 g fermasil fresh pro t Silomais  
(1 Beutel á 200 g reicht für 40 - 100 t)  
6 - 8 g/t für CCM  
(1 Beutel á 200 g reicht für 25 - 33 t)  
Bei guten Silierbedingungen untere Einsatzrate

N-DYN fermasil fresh



Kategorie 2 (Mais)

#### Hinweise:

- Mindest-Silierdauer 40 Tage



## Wichtige Maßnahmen zur Vermeidung von Nachgärungen

### Maßnahmen bei der Siliertechnik

- **Sandwich-Technik**
  - 1) Auf frische Grassilage im Mai ca. 1 m Maissilage des Vorjahres schichten (+ 2 kg/m<sup>2</sup> **Milki Mais** zur Oberflächenbehandlung).
  - 2) Ergänzung von Silomais im Herbst auf teilgefüllte Grassilos.



- **Junge Grassilagen** nicht im Hochsommer öffnen.
- **Problemsilo** schließen und erst im November wieder öffnen.
- Eingießen der **Anschnittfläche** mit Propionsäure.

### Maßnahmen in der Futtermischung

- Ergänzung von 100 - 150 g / Kuh+Tag **Milkinal TMR Stabil** bzw. 500 g **Milki Appetito** in Futtermischungen.
- Direkte Säureergänzung in Futtermischungen mit 2 - 3 kg/t **Troumix Acid**.





**Mit Sorgfalt erfolgreich silieren**

## **Wichtige Silierregeln**



### **Mit Sorgfalt erfolgreich silieren**

- Ernte Maissilage bei 30 % - 35 % TS (Trockensubstanz)
- Anwelkgrad der Grassilage  
Optimum zwischen 25 % und 40 % TS
- Nur sauberes und trockenes Futter einsilieren
- Erhöhung der Verdichtung durch gleichmäßiges Befüllen und Walzen mehrerer Silos
- Das Silogut absolut luftdicht verschließen (Verwendung von Seitenfolien) und für eine ausreichende Beschwerung sorgen

**Achtung:** Grobe Fehler in der Siliertechnik können mit Siliermitteln nicht ausgeglichen werden !